

# BEST MESSAGE

Gott will mit uns leben.





## Ewiges Leben mit Gott ist genial.

Schlechte Nachrichten gibt es oft genug. Wie befreiend, wenn man zwischen durch mal gute hört, oder!? Hier hältst Du zum Beispiel gerade welche in der Hand. Die können Dein ganzes Leben bereichern, wenn Du Dich ein bisschen damit befasst und darauf einlässt. Was ist: Bist Du dabei?



Angenommen, Du hättest ein paar Wünsche frei – was würdest Du auf Deinen Wunschzettel schreiben? Die Klassiker: Computer, Klamotten, Kohle? Oder wünschst Du Dir eher Erfolg im Job, einen tollen Partner, Gesundheit oder dass sich die Eltern wieder vertragen? Egal, was auf Deinem Zettel steht – Du versprichst Dir davon, dass es Dich glücklich macht, stimmt's!? Aber genau da liegt das Problem. Denn es gibt viele Leute, die genug Geld verdienen, gesund und erfolgreich sind oder die große Liebe gefunden haben, aber trotzdem nicht wirklich zufrieden sind. Komisch, oder!?

Glücksgefühle sind ja keine Erfindung von uns Menschen. Und die Evolutionstheorie kann Dir nicht erklären, wie sie entstanden sind und ausgelöst werden. Kein Wunder, schließlich hat Gott sich diese Gefühle ausgedacht und in uns Menschen hineingelegt. Deshalb weiß er auch am besten, was uns wirklich glücklich macht. Ist doch logisch, oder!? In der Bibel steht dazu: **Gott hat uns den Weg zum Leben gezeigt. Bei ihm zu sein, das macht uns froh** (die Bibel, nach Apostelgeschichte 2,28). Wahres Glück und echte Zufriedenheit können wir also erleben, wenn wir bei Gott sind. Deshalb wird der Himmel auch so megagenial sein. Aber auch jetzt schon können wir mit Gott verbunden sein. Und das wird sich positiv auf unser Leben auswirken,

denn Gott befreit uns von Schuld und schlechtem Gewissen. Er ist immer für uns da, hört uns zu und beschenkt uns mit kleinen und großen Wundern. Außerdem bekommt unser Leben durch ihn einen neuen Inhalt, einen richtigen Sinn. Gott nennt diesen herrlichen Zustand: Ewiges Leben. Wobei sich dieses „ewig“ nicht nur darauf bezieht, dass alles sehr lange anhält, sondern es bedeutet vor allem Lebensqualität pur. Und der Schlüssel zu so einem genialen Leben ist eine solche Verbindung zu Gott.

**Überleg mal: Wie kann man denn mit Gott in Verbindung kommen?**





## Wie gut muss man für dieses Leben sein?

Die meisten Menschen finden sich ganz okay und zählen sich eher zu den Guten als zu den Schlechten. Schließlich sind sie keine Terroristen, Mörder oder Kinderschänder. Deshalb meinen auch viele, dass sie schon irgendwie zu Gott kommen könnten. Schließlich haben sie sich ja nicht groß was zuschulden kommen lassen. Und selbst wenn, dann könnten sie mit ihren guten Taten die paar schlechten mit Leichtigkeit ausgleichen.

Aber wie gut müssten wir denn tatsächlich sein, um uns damit das ewige Leben bei Gott verdienen oder erarbeiten zu können? Nun, er hat eine ziemlich klare Vorstellung, was das betrifft. Er gibt nämlich einen Maßstab vor, an dem wir prüfen können, ob wir gut genug für ihn sind: **Wir sollen vollkommen sein wie unser Vater im Himmel [Gott] vollkommen ist (die Bibel, nach Matthäus 5,48)**. Vollkommen heißt perfekt! Doch wer ist das schon? Und warum hat Gott in dieser Sache eigentlich so einen hohen Anspruch?



Stell Dir vor, Du bist beim Fastfood-King und bestellst Dir einen Doppel-Burger. Irgendwie riecht das Ding komisch, also guckst Du Dir die Sache mal ein bisschen genauer an: Das Brötchen ist in Ordnung. Salat, Tomaten und Frikadelle auch. Aber die kleine Gurkenscheibe – die ist schlecht. Irgendwie sieht die schon so gammelig aus und stinkt! Jetzt könntest Du ja sagen: „Na ja, zu 99% ist der Burger doch in Ordnung – also rein damit.“ Nein, ganz bestimmt würdest Du das Ding zurückgeben. Und wahrscheinlich den Laden nie wieder betreten. Mit halben Dingen gibst Du Dich also auch nicht gern zufrieden, oder!?

Genauso ist das auch bei Gott: Er kann keinen Menschen akzeptieren, der nicht ebenso gut ist wie er selbst. Denn wo Gott ist, da herrscht Vollkommenheit. Im Himmel gibt es also nichts Schlechtes. Hier ist alles perfekt! Und ein perfekter Gott kann in seinen perfekten Himmel nur perfekte Menschen lassen. Klingt doch einleuchtend, oder!? Würde Gott auch nur den geringsten Fehler tolerieren, wäre der Himmel verunreinigt. Wenn wir uns also das ewige Leben verdienen wollten, dann müssten wir vollkommen sein. Fakt ist aber, dass keiner von uns das schafft. Auch wenn wir uns noch so viel Mühe geben.

**Überleg mal: Wie gut bist Du eigentlich im Vergleich zu Gott?**





## Leider gibt es ein Problem: Sünde!

Klar freut sich Gott, wenn wir uns Mühe geben, Gutes tun und Böses lassen. Er fordert uns sogar dazu auf und will uns dabei helfen. Aber das ewige Leben können wir uns durch eigene Anstrengungen nicht verdienen. Warum nicht? Es gibt ein Problem: Sünde!

In den Nachrichten wird von Krieg, Betrug und Mord berichtet. Aber auch in unseren eigenen Familien schaffen wir es nicht, Frieden zu halten. All diese bösen Taten nennt Gott Sünde. Auch schlechte Gedanken sind nicht in Ordnung. Und genauso falsch ist es, etwas Gutes nicht zu tun. Das Schlimmste aber überhaupt ist unsere Ignoranz gegenüber Gott. Dass wir ihn nämlich oft links liegen lassen und uns gar nicht für ihn interessieren. Eines ist sicher: Jeder Mensch sündigt – sogar die Gut-Bürgerlichen und die Kirchgänger. Gott stellt fest: **Da ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt** (die Bibel, aus Römer 3,22-23). Jeder hat seine Schattenseiten, ohne Ausnahme.



Angenommen, Du würdest nur ungefähr dreimal am Tag schuldig – also einmal etwas Böses tun, einmal etwas Böses denken und einmal etwas Gutes unterlassen. Damit wärst Du doch eigentlich noch ganz okay, oder!? Das wären aber auf ein Jahr gerechnet – also 3 x 365 Tage – schon über 1.000 Sünden. Jetzt häng diese drei Nullen doch mal an Dein Alter. Wie viele Sünden ergibt das? Eine übelst große Menge, nicht wahr!? Merkst Du, dass wir ein riesiges Problem haben, weil da echt viele Sünden zwischen Gott und uns stehen!?

Was da alles an Schuld zusammenkommt, zieht einen tiefen Graben zwischen Gott und uns. Einen, den wir ohne Hilfe niemals überwinden können. Gott sagt: **Wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt dagegen verstößt, der ist schuldig geworden** (die Bibel, aus Jakobus 2,10). Schon ein einziger Verstoß macht uns also schuldig. Und wir haben tausende von Sünden auf dem Kerbholz.

So wie wir sind, kommen wir bei Gott einfach nicht durch. Mit so vielen Sünden kann niemand in Gottes Nähe leben. Das ist zwar hart, aber gerecht.

**Überleg mal: Wie stellst Du Dir Gott eigentlich vor?**





## Gott liebt uns. Aber Sünde muss er bestrafen.

Warum ist unsere Sünde eigentlich so ein Problem für Gott? Manche Menschen halten den „lieben Gott“ ja für einen netten Opi, der gerne mal Fünfe gerade sein lässt. Klare Sache: Gott liebt uns. Und das nicht, weil wir so tolle Typen sind, sondern weil Liebe seinem Wesen entspricht. In der Bibel wird Gott so beschrieben: **Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt. Gott ist Liebe** (die Bibel, aus 1. Johannes 4,16). Gott liebt uns also automatisch, weil er einfach die Liebe in Person ist.

Andere wiederum stellen sich Gott als Polizisten vor, der Unrecht konsequent bestraft. Da ist auf jeden Fall auch was dran. Denn Gott ist heilig und gerecht – das bedeutet, dass er Sünde bestrafen muss. Selbst wenn uns das irgendwie hart vorkommt. Gott macht uns klar: **Der Allmächtige verdreht nicht das Recht! Gott bestraft einen Menschen nur für seine eigenen Taten** (die Bibel, aus Hiob 34,10-11). Kein Zweifel: Gott wird jeden Sünder zur Rechenschaft ziehen. Wir kennen das doch auch nicht anders: Wenn bei uns jemand gegen das Gesetz verstößt, kommt er vor Gericht und wird bestraft. Im schlimmsten Fall wird er weggesperrt – für ein paar Monate oder sogar lebenslänglich. Bei Gott ist das ähnlich. Wer sich nicht an seine Regeln hält, muss ebenfalls bestraft werden.





Mal angenommen, Du würdest Dir eine Pistole schnappen und eine Bank überfallen. Während der Kassierer die Scheine einpackt, drückt er heimlich den stillen Alarm. Kaum aus dem Gebäude raus, hat Dir die Polizei auch schon Handschellen angelegt. Die Beweise sprechen eindeutig gegen Dich: Videoaufzeichnung, Zeugenaussagen, Fingerabdrücke, die Kanone und das Geld. Du erklärst dem Richter: „Euer Ehren, hiermit gebe ich das Geld zurück. Kann ich jetzt wieder gehen?“ Würde der Richter Dich einfach laufen lassen? Nein, denn um der Gerechtigkeit willen muss er Dich für Deine Schuld bestrafen. Sonst gäbe es schließlich im ganzen Land keine Bank mehr, die vor Überfällen sicher wäre.

Wenn wir Menschen schon kein Unrecht zulassen, wie viel weniger kann Gott da Sünde tolerieren!? Oder darüber hinwegsehen!? Das würde doch seine Glaubwürdigkeit und seine Gerechtigkeit absolut in Frage stellen. Siehst Du das Problem? Auf der einen Seite ist Gott ein Gott der Liebe, der uns liebt und nicht bestrafen will. Auf der anderen Seite ist Gott ein Gott der Gerechtigkeit, der Sünde ernstnimmt und bestrafen muss.

**Überleg mal: Wie kann Gott dieses Problem wohl lösen?**



## Gottes einzigartiger Plan.

### 1. Gott wird Mensch: Jesus Christus!

Was weißt Du eigentlich über Jesus Christus? Richtig, er war 100% Mensch – genau wie wir. Er empfand Hunger und

Schmerzen und war auch mal hundemüde oder todtraurig. Und dennoch war Jesus ganz anders als wir: Er konnte Kranke heilen, übers Wasser gehen und Tote lebendig machen. Vor allem aber war er absolut gut, ohne jede Sünde. Einfach perfekt. Nicht mal seine ärgsten Feinde konnten ihm das Gegenteil anhängen. Warum war Jesus Christus so außergewöhnlich? Weil er auch 100% Gott ist: **Er, Christus, ist das Ebenbild** [d.h. die Verkörperung] **des unsichtbaren Gottes** (die Bibel, Kolosser 1,15a). Aber warum bloß ist Gott in Jesus Mensch geworden?



Stell Dir mal vor, Du wärst der totale Ameisen-Fan. Eines Tages erfährst Du, dass in Kürze Dein Lieblingshügel überflutet wird. Wie könntest Du Deinen kleinen Freunden mitteilen, dass sie in Lebensgefahr schweben? Du könntest sie nur warnen, wenn Du einer von ihnen wärst. Aber dazu müsstest Du Dich selbst in eine Ameise verwandeln und Dich mitten in den Hügel hineinbegeben. Doch das wäre nicht nur unmöglich, sondern auch undenkbar. Wer würde sich schon für ein paar Ameisen selbst in Lebensgefahr bringen? Aber genau das hat Gott getan: In Jesus Christus ist er einer von uns geworden, um das Problem, das wir mit Gott haben, zu lösen.



Angenommen, Du hättest einen richtig superguten Freund, der nach seinem Jurastudium Richter wird. Jetzt stell Dir weiter vor, dass Du durch irgendeine Dummheit straffällig und angeklagt wirst. Der Fall soll vor Deinem Jugendfreund verhandelt werden. Nun, wenn er Dich bestraft, kämst Du in den Knast und eure Freundschaft wäre beendet. Dich freizusprechen wäre aber ungerrecht – geht also nicht. Jetzt kommt's: Dein Freund verhängt tatsächlich die Höchststrafe. Doch dann verkündet er, dass er selbst die Strafe übernehmen werde – um Dich und eure Freundschaft zu retten. Überleg mal: Nur so ist die Sache gerecht – und Du kommst trotzdem frei, weil Dein Freund alles für Dich bezahlt hat.

## 2. Jesus Christus wird bestraft: Für unsere Schuld!

Genau auf diese Art hat Gott nämlich auch unser Problem gelöst. Er konnte und wollte seine Liebe uns gegenüber niemals aufgeben. Aber genauso musste auch Gerechtigkeit herrschen und Schuld verurteilt werden. Deshalb hat Jesus Christus sich bestrafen lassen – stellvertretend für uns. **Der Herr [Gott] lud alle unsere Schuld auf ihn [Jesus] [die Bibel, aus Jesaja 53,6].** Die Strafe, die wir verdient hätten, hat er also quasi an sich selbst vollstreckt. Unsere Sünden sind wie eine riesige Kluft zwischen Gott und uns Menschen. Nur durch den Tod von Jesus Christus können wir mit Gott ins Reine kommen. Sein Kreuz ist wie eine Brücke über den Abgrund.

Überleg mal: Wie kannst Du diese Rettung in Anspruch nehmen?





## Wer glaubt, dem schenkt Gott ewiges Leben.

Wer's glaubt, wird selig! Das ist nicht nur so ein Spruch, sondern Gott hat es tatsächlich so festgelegt: Glauben ist der entscheidende Schlüssel, um zu ihm zu kommen. Aber was genau ist denn mit Glauben gemeint?

Der Glaube, den Gott meint, ist zum Beispiel nichts Unsicheres. Viele wissenschaftliche Hinweise und Erlebnisberichte zeigen, dass der christliche Glaube zuverlässig ist.

Auf der anderen Seite ist Glauben aber auch keine Kopfsache: Da reicht es nicht, nur einige Tatsachen über Gott zu wissen oder zu akzeptieren.

Manche meinen, man müsste sich irgendwie gläubig fühlen. Das stimmt aber auch nicht, denn jeder kann sich entscheiden, zu glauben, egal was er dabei fühlt.

Und Glauben darf sich auch nicht auf bestimmte Situationen beschränken. Es reicht nicht aus, nur nach Gott zu fragen, wenn es einem schlecht geht. Gott beschreibt den rettenden Glauben so: **Wer an den Sohn [Jesus] glaubt, wer ihm vertraut, hat ewiges Leben. Wer dem Sohn aber nicht gehorcht, wird das ewige Leben nie zu sehen bekommen** (die Bibel, Johannes 3,36). Demnach hat Glauben etwas mit Vertrauen und mit Gehorsam zu tun. Glauben heißt also nichts anderes, als dass wir Jesus Christus vertrauen – und ihm das auch zeigen, indem wir auf ihn hören.



Stell Dir folgende Situation vor: Du stehst auf einem Balkon in der achten Etage. Plötzlich bricht ein Feuer aus. Das komplette Treppenhaus steht in Flammen. Unten haben die Feuerwehrleute ein Sprungtuch gespannt und rufen Dir zu: „Los, spring!“ Du könntest jetzt Wassereimer bereitstellen und gegen das Feuer ankämpfen. Oder Du könntest Dich irgendwie ablenken, um Dich nicht verrückt machen zu lassen. Beides aber würde tödlich enden. Um weiterzuleben, gibt es nur eine Chance: Du musst den Feuerwehrleuten vertrauen und auf sie hören. Nur wenn Du Dich im wahrsten Sinne des Wortes fallenlässt, wirst Du gerettet.

Auch bei Jesus Christus müssen wir uns fallenlassen. Wir bestimmen zwar am liebsten selbst – aber es lohnt sich einfach, ihm zu vertrauen und auf ihn zu hören. Nicht nur, weil wir eben genau dadurch zu Gott kommen und ewiges Leben kriegen, sondern auch weil Jesus uns liebt und nur das Beste für uns im Sinn hat. Das hat er durch seine Rettungsaktion ja auch eindeutig bewiesen. Außerdem weiß er, was uns wirklich hilft – viel besser als wir selbst. Denn immerhin ist er unser „Erfinder“, der uns ganz genau kennt und sogar weiß, wie sich unsere Zukunft entwickeln wird. Es macht also wirklich Sinn, Jesus Christus voll und ganz zu vertrauen und auf ihn zu hören.

**Überleg mal: Wie könntest Du konkret anfangen, zu glauben?**





## Glaube startet mit der Bitte um Vergebung.

Stell Dir mal vor, ein Bekannter würde Dich ständig ignorieren, beleidigen und ausnutzen. Doch auf einmal kommt er an, unterhält sich mit Dir übers Wetter und fragt, ob er sich eine CD oder sonst was von Dir leihen könne. Würdest Du darauf eingehen? Wohl kaum, oder!? Schließlich steht da was zwischen euch, das erst einmal geklärt werden muss. Dein Bekannter müsste sich bei Dir entschuldigen und es aufrichtig bereuen – ansonsten hätte eine Beziehung sicher keine Chance, oder was meinst Du!?



Behandelt man jemanden schlecht, belastet das die Beziehung. Sich zu entschuldigen, fällt niemandem leicht. Aber Probleme müssen ausgeräumt und geklärt werden. Bei Gott ist das nicht anders. Wenn wir mit ihm befreundet sein wollen, müssen wir ihn um Vergebung bitten. Jesus Christus wurde zwar an unserer Stelle bestraft, aber er möchte dennoch von uns hören, dass wir seine Rettung brauchen. Gott betont ausdrücklich: **Wenn wir unsere Sünden bekennen, zeigt Gott sich treu und gerecht: Er vergibt uns und reinigt uns** (die Bibel, aus 1. Johannes 1,9). Wir müssen also unsere Schuld einsehen und Gott um Vergebung bitten.

Der Glaube an Jesus Christus startet demnach mit einem Gebet. Du kannst mit Gott reden wie mit einem guten Freund. Sei Dir nur bewusst, dass Du mit dem allmächtigen Gott sprichst. Erzähl ihm, was Dir gerade klar geworden ist. Bitte ihn um Vergebung für Deine Sünden. Danke ihm dafür, dass er seinen Sohn Jesus Christus für Deine Schuld bestraft hat. Versprich ihm, dass Du ab jetzt Dein Vertrauen auf Jesus setzen und auf ihn hören möchtest. Und bitte ihn darum, Dir dabei zu helfen. Also: Wie sieht's aus? Willst Du die Vorzüge eines Lebens mit Gott genießen – jetzt und bis in alle Ewigkeit? Es liegt an Dir. Wir helfen Dir natürlich gern dabei. Vielleicht hast Du auch Fragen oder möchtest erstmal nur reden!? Meld Dich doch einfach, einverstanden!?

**Überleg mal: Was könnte das für Dein Leben bedeuten, mit Gott verbunden zu sein?**

#### IMPRESSUM

##### **Herausgeber und Text:**

Nightlight Station e.V., D-51702 Bergneustadt

##### **Produktion:**

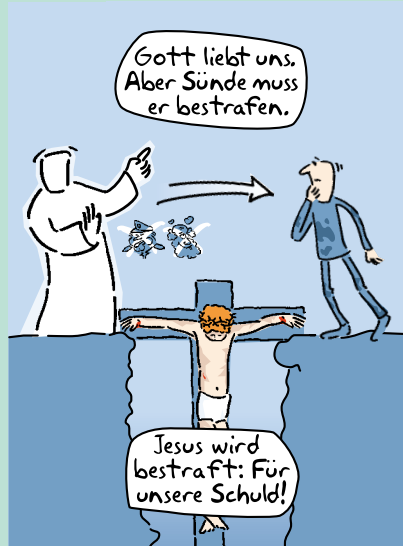
BasseDruck GmbH, D-58135 Hagen

Auflage-Nr.: 20/01/08/04


© Nightlight Station e.V.



Kannst Du Gottes Rettungsangebot für Dich in den Bildern wiedererkennen?







# BEST STEP

Wie können wir mit Gott starten?

„Schluckst du die blaue Kapsel, ist alles aus. Du wachst in deinem Bett auf und glaubst an das, was du glauben willst. Schluckst du die rote Kapsel, bleibst du im Wunderland.“ Kennst Du diese Szene aus dem Film „Matrix“? Du kannst dieses Heft wieder zuklappen und glauben, was Du willst. Dann bleibt alles beim Alten. Oder aber...

... Du kommst mit ins Wunderland und erlebst, wie Gott Dein Leben auf den Kopf stellt. Blättere weiter und wäg noch mal ab, was Dir der Glaube bringt bzw. was Du dafür bringen musst. Und dann guck Dir an, wie Du ganz praktisch ein Leben mit Jesus Christus starten kannst und wie es danach weitergehen kann. Was ist: Bist Du dabei? Es lohnt sich!

## Step 1: Drei Herausforderungen

**Was kostet so ein Leben mit Gott?  
Worauf lässt Du Dich da ein?**

**Glauben:** Zuerst einmal müssen wir glauben. Dabei geht es aber nicht um ein Gefühl, sondern darum, Jesus Christus vertrauen zu wollen. **Wer ihm vertraut, wird nicht verurteilt, wer aber nicht glaubt, ist schon verurteilt** [die Bibel, Johannes 3,18]. Interessiere Dich also für Gott und akzeptiere seinen Plan für Dein Leben. Und wenn Du ihn mal nicht verstehst, dann verlier nicht den Mut. Denn Gott würde nie eine Situation zulassen, die irgendwie aussichtslos oder



schlecht für Dich wäre. Er liebt Dich nämlich und will, dass es Dir gut geht.

**Beachten:** Jeder bestimmt am liebsten selbst, was er tun oder lassen möchte. Deshalb fällt es uns meistens ziemlich schwer, gehorsam zu sein. Mit Gott zu leben, heißt aber, auf Jesus Christus zu hören. Doch keine Sorge: Er wird Dich nicht tyrannisieren, sondern Dir helfen, dass Dein Leben gelingt. Er sagt: **Hör auf mich und lern von mir! Dann findet dein**


**Leben Erfüllung, denn ich quäle dich nicht und habe ein demütiges Herz** [die Bibel, nach Matthäus 11,29]. Auf ihn zu hören, wird sich also nur positiv auf Dein ganzes Leben auswirken.

**Bereuen:** Wenn wir etwas Schlechtes tun, verletzen wir andere – und auch Gott. Deshalb zieht unsere Schuld einen riesigen Graben zwischen ihm und uns. Gott möchte diese Schlucht überbrücken – doch das geht nur, wenn wir unsere Sünden einsehen und bereuen. Jemand in der Bibel hat das so erlebt: **Da endlich gestand ich dir [Gott] meine Sünde. Und wirklich: Du hast mir meine ganze Schuld vergeben!** [die Bibel, aus Psalm 32,5]. Gott um Vergebung zu bitten, ist zwar nicht immer einfach, aber es befreit und erleichtert ungemein.

## Step 2: Drei Perspektiven

### Was spricht denn für ein Leben mit Gott? Was kannst Du da erwarten?

**Gerettet:** Wer mit Gott lebt, ist für alle Ewigkeit gerettet. Eigentlich müssten wir ja für unsere Schuld verurteilt werden. Aber stattdessen hat Jesus Christus den Kopf für uns hingehalten – damit wir mit Gott ins Reine kommen können. **Jeder, der an Jesus glaubt, geht nicht zugrunde, sondern hat ewiges Leben** (die Bibel, aus Johannes 3,16). Du bist echt gut dran, wenn Du Dich auf das ewige Leben in Gottes herrlicher Nähe freuen kannst. Denn im Himmel wird es kein Leid und keine Tränen mehr geben und einfach nur genial sein.



**Angekommen:** Selbst wenn wir unsere Lebensziele erreichen, macht uns das wahrscheinlich nicht dauerhaft glücklich. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach Erfüllung – unser ganzes Leben lang. Jesus Christus sagt: **Ich gebe Dir einen Frieden, wie die Welt [Dein Umfeld] ihn nicht geben kann** (die Bibel, aus Johannes 14,27). Wenn Jesus in Dein Leben kommt, hat die Sinnsuche ein Ende. Dann wirst Du ankommen.

Endlich zu Hause sein. Endlich finden, was Du gesucht hast. Denn wenn Du Frieden mit Gott hast, wird auch Deine Seele zufrieden sein.

**Aufgefangen:** Wer weiß schon, was uns wirklich beschäftigt? Nur Jesus Christus kennt uns besser als wir uns selbst. Und mit ihm kannst Du über alles reden, denn Du bist ihm nicht egal. Er sagt: **Mir ist alle Macht gegeben. Sei gewiss: Ich bin jeden Tag bei Dir, bis zum Ende der Zeit** (die Bibel, nach Matthäus 28,18+20). Er wird also bei Dir sein und Dir helfen. Du wirst staunen, was Du mit ihm alles erleben kannst. Klar, Du schwebst nicht immer auf Wolke sieben. Aber gerade auch, wenn es Dir schlecht geht, will er Dich trösten und stärken.

## Step 3: Drei Starthilfen

### Überschlag noch mal Pro und Contra: Möchtest Du dieses Leben mit Gott?

**Aufschreiben:** Wenn Du soweit einverstanden bist, dann lass Dich drauf ein. Wie gesagt: Zwischen Dir und Gott muss einiges geklärt werden. Denn Egoismus, Lügen und Streit kommen doch auch bei Dir vor, oder!? Diese Sünden trennen Dich von Gott. Deshalb musst Du Jesus Christus bitten, Dir zu vergeben. Schreib doch mal alle Sünden auf, die Dir einfallen. Wenn Du sie bekennt und von nun an lassen willst, dann sagt Dir Gott: **Ich werde Dir Dein Unrecht vergeben und nie mehr an Deine Sünden denken** (die Bibel, nach Hebräer 8,12).



**Aussprechen:** Sprich mit Jesus Christus. Beten ist reden mit ihm – so, als ob er vor Dir stehen würde. Sag ihm zum Beispiel: „Herr Jesus! Ich habe mein Leben bisher ohne dich gelebt und viele Dinge getan, die nicht in Ordnung sind. Das soll sich ändern. Ab jetzt will ich auf dich hören. Ich vertraue dir mein Leben an. Bitte rette mich und vergib mir meine Sünden – zum Beispiel ... (Punkte auf dem Zettel). Danke, dass du für mich gestorben bist und meine Strafe bezahlt

hast. Ich möchte von nun an mit dir leben. Vielen Dank für alles. Amen.“

**Vornehmen:** Natürlich reichen Worte allein nicht aus. Du solltest auch von Herzen wollen, was Du da sagst. Um das zu zeigen, musst Du vielleicht einige Dinge in Ordnung bringen oder schlechte Gewohnheiten aufgeben. **Wer seine Sünden bekennt und meidet, über den erbarmt sich der Herr** (die Bibel, Sprüche 28,13). Gott freut sich, wenn Du nicht mehr so viele Fehler machst. Trotzdem werden Dir weiterhin Sünden „passieren“. Doch auch die will Dir Jesus Christus vergeben – wenn Du ihn darum bittest und Dich ehrlich bessern willst.

Wenn Du bis hierher gelesen, aber noch nicht zu Jesus Christus gebetet hast, dann mach erst diesen wichtigen Schritt!

Falls Du Dich aber bereits für ein Leben mit Jesus entschieden hast, dann: **Herzlichen Glückwunsch!** Mit ihm zu starten, ist einfach das Beste für Dich. Wir freuen uns – **und im Himmel wird man sich genauso freuen über einen Sünder, der seine Einstellung geändert hat** (die Bibel, nach Lukas 15,7). Schön, dass Du angekommen bist.



## Checkliste

### Kreuz an, was Du verstanden hast:

#### Um mit Gott zu leben, muss ich:

- Jesus Christus vertrauen
- auf ihn hören
- ihn um Vergebung bitten

#### Dann kann ich mich hierauf freuen:

- ich darf zu Gott – jetzt und im Himmel
- mein Leben bekommt Sinn und Frieden
- Jesus hilft mir und ist für mich da

## Reaktion

### Wie entscheidest Du Dich?

- Im Gebet habe ich Jesus Christus um Vergebung meiner Sünden gebeten und ihm mein Leben anvertraut.  
Datum:
- Irgendwie schaffe ich es nicht allein. Bitte helft mir.
- Schickt mit bitte weiteres Material:
  - GODLINE (Teil der Bibel)
  - INFOHEFTE rund um den Glauben
  - Adressen von Kirchen/Gemeinden/Christen vor Ort

Du hast noch Fragen,  
verstehst was nicht!?  
Dann raus damit:

## BESTELLKARTE

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

bitte  
ausreichend  
frankieren

Antwort

**nightlight** JESUS  
IM  
FOKUS

51700 Bergneustadt  
Deutschland

Ganz wichtig: Ewiges Leben kann man übrigens nicht unbedingt spüren. Du musst Dich also nicht errettet fühlen, wenn Du Dich Jesus anvertraut hast. Entscheidend ist, was Gott zu Dir sagt:

**Das alles ist aufgeschrieben, damit du weißt, dass du das ewige Leben hast, denn du glaubst ja an den Sohn Gottes** (die Bibel, nach 1. Johannes 5,13).

Du kannst Dich auf Gott verlassen. Er steht zu seinem Wort. Deine Rettung kann nichts und niemand rückgängig machen. Versprochen!



## Step by Step: Glaubensschritte

**Du hast das ewige Leben – was aber kommt jetzt? Womit geht es weiter?**

**Beten:** Was kannst Du tun, damit Dein junger Glaube wächst und immer stärker wird? Das Wichtigste überhaupt: **Sei treu im Gebet!** [die Bibel, aus Römer 12,12]. Nimm Dir regelmäßige Zeit, um mit Jesus Christus zu reden. Sag ihm, was Dich bewegt, was Dich freut, was Dir Mühe macht. Und denk dran: Beten ist kein Selbstgespräch. Du kannst Dir sicher sein, dass er Dir zuhört und Dich ernstnimmt. Und dass er Dir antwortet! Manchmal vielleicht anders, als Du erwartet hättest, aber er reagiert – und zwar so, wie es am besten für Dich ist.



**Lesen:** Kommunikation ist ja nicht nur reden, sondern auch hören. Lies deshalb täglich in der Bibel. Jesus Christus hat Dir was zu sagen. Gib ihm die Möglichkeit dazu. **Verlange wie ein neugeborenes Baby nach der unverfälschten Milch des Wortes Gottes** [die Bibel], **damit du durch sie heranwächst und das Ziel deiner Rettung erreichst** [die Bibel, nach 1. Petrus 2,2]. Wir schicken Dir gern unsere GODLINE (Neues Testament – Teil der Bibel). Darin findest Du

übrigens auch einige Tipps, wie und wo Du mit dem Lesen anfangen kannst.

**Treffen:** Wie ein Schaf seine Herde, brauchst Du andere Leute, die an Jesus Christus glauben und mit ihm leben. In Deiner Nähe wird es sicher solche Christen geben. Such Dir eine Kirche, Gemeinde oder Gruppe, wo die Bibel ernstgenommen wird und Jesus im Mittelpunkt steht. In so einer Gemeinschaft hilft man sich gegenseitig. Und das tut echt gut. **Es ist wichtig, unsere Treffen nicht zu versäumen. Wir müssen uns doch gegenseitig ermutigen** [die Bibel, nach Hebräer 10,25]. Bei der Suche nach so einer Kirche oder Gemeinde helfen wir Dir gern.



Viele Menschen meinen, sie müssten sich das ewige Leben im Himmel verdienen oder erarbeiten. In diesem Heft wirst Du herausfinden, dass Gott ganz anders denkt. Er will Dich nämlich beschenken. Geh doch auf Entdeckungsreise und lern den lebendigen Gott kennen.

**nightlight** JESUS  
IM  
FOKUS

[www.nightlight.de](http://www.nightlight.de)  
51700 Bergneustadt  
[mail@nightlight.de](mailto:mail@nightlight.de)  
Fon 0800 479 5000